

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 26. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dezember 2021)

zum Thema:

Soll-Ist-Analyse zum Sharing-Markt in Berlin

und **Antwort** vom 16. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10315
vom 26.11.2021
über Soll-Ist-Analyse zum Sharing-Markt in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Der Senat hatte angekündigt bis April 2022 eine Soll-Ist-Analyse zum Sharing-Markt für Autos, Elektrokleinstfahrzeuge u.ä. in Berlin vorzulegen. Wie ist der Stand der Untersuchung und wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Antwort zu 1:

Aktuell erarbeitet die für Verkehr zuständige Senatsverwaltung mit Unterstützung eines Dienstleisters das „Freefloater Anforderungs- und Evaluationskonzept“. Der Abschluss des Projektes ist für Ende April 2022 geplant.

Das Projekt beinhaltet eine Status-Quo Analyse zu den Mietfahrzeugangeboten in Berlin. Darüber hinaus werden, ausgehend von aus dem Mobilitätsgesetz abgeleiteten verkehrspolitische Zielen, Anforderungen an die Angebote definiert, die geeignet sind, deren Beitrag zu diesen Zielen zu erhöhen. Zur Überprüfung der Anforderungen und der erreichten Zielbeiträge der Angebote wird weitergehend eine Evaluation konzipiert. Die inhaltlichen Arbeiten werden von einem Dialogverfahren begleitet, das die Anbieter und weitere Akteure der öffentlichen Hand einbezieht. Eine dritte Workshoprunde ist für März 2022 geplant.

Frage 2:

Sollte die Veröffentlichung der Untersuchung nicht bis April 2022 erfolgen können, was sind die Gründe für die Verzögerung?

Antwort zu 2:

Der Abschluss des Projektes ist nach wie vor für Ende April 2022 geplant.

Berlin, den 16.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz